

Neue Begleitz Katzen im Altenheim: Technik für mehr Lebensfreude

Im Seniorenzentrum Martha-Maria Eckental fördern sensorgesteuerte Katzen seit Juni 2024 das Wohlbefinden der Senioren.

-

Das Seniorenzentrum Martha-Maria Eckental hat seit Juni 2024 mit sensorgesteuerten Begleitz Katzen innovative Wege gefunden, das Wohlbefinden ihrer Bewohner zu fördern. Diese künstlichen Tiere tragen dazu bei, Stress zu reduzieren und positive Emotionen zu steigern.

Die Rolle von Technologie in der Seniorenbetreuung

Im Herzen von Eckental, im Seniorenzentrum Martha-Maria, kommen seit Mitte Juni 2024 zwei sensorgesteuerte Begleitz Katzen zum Einsatz. Die Einführung dieser technologischen Innovation wird von Luisa Beisegel, Führungskraft der sozialen Betreuung im Zentrum, in ihrem Pflege-Podcast „gut gepflegt“ thematisiert. Diese einzigartige Ergänzung zum bisherigen Therapieangebot, das bereits einen Therapiehund umfasst, verdeutlicht den zunehmenden Einfluss von Technik auf die Altersversorgung.

Positiven Einfluss auf die Bewohner

Beisegel spricht darüber, wie das Streicheln und der Kontakt mit

den Katzen das Wohlbefinden der alten und dementen Bewohner fördert. „Der haptische und taktile Faktor setzt Glückshormone frei und senkt den Stresspegel“, erklärt sie in einer zugehörigen Pressemitteilung. Die Faszination für die neuen Begleiter ist spürbar: Die Katzen können Miauen simulieren und reagieren auf Berührungen, was den Senioren viele kleine Glücksmomente beschert.

Herausforderungen mit lebenden Tieren

Trotz der positiven Effekte, die Tiere im Allgemeinen auf Menschen haben, stellen lebendige Haustiere in einem Seniorenheim oft eine Herausforderung dar. Allergien, offene Wunden und das Bedürfnis nach Hygiene machen den Umgang mit echtem Tierbesitz oft kompliziert. „Es darf weder dem Menschen noch dem Tier Schaden zugefügt werden“, führt Beisegel aus, was die Notwendigkeit sensorgesteuerter Alternativen unterstreicht.

Ein Projekt der Menschlichkeit

Die Einführung der sensorgesteuerten Katzen wurde durch Spenden der Martha-Maria-Stiftung ermöglicht, was die Bedeutung von gemeinnütziger Unterstützung in sozialen Projekten bekräftigt. Die Anschaffung zeigt, wie wertvolle Initiativen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen im Alltag hinzugefügt werden können.

Positive Auswirkungen auf die Therapie

Besonders beim sogenannten „Sundowning“, einem Phänomen, bei dem Menschen mit Demenz nachmittags unruhig werden, bieten die Katzen Trost und Hilfe. Sie sind eine willkommene Abwechslung und erfüllen zentrale Bedürfnisse nach Liebe und Wertschätzung, die für demenzkranke Menschen entscheidend sind. Beisegel formuliert es treffend: „Die Katzen spenden Gesellschaft und zeigen Wertschätzung.“

**Um immer über aktuelle Entwicklungen im Bereich der
Seniorenbetreuung und -angebote informiert zu bleiben,
empfehlen wir die Nutzung der Push-Funktion der App
„NN News“. Über diese können Sie gezielt Neuigkeiten
aus Ihrer Region erhalten. Laden Sie „NN News“ jetzt aus
den folgenden Stores herunter: NN News im Apple App
Store und NN News im Google Play Store.**

Diese innovative Herangehensweise in Eckental setzt neue
Maßstäbe für tiergestützte Therapien und zeigt, dass
Technologie wirklich das Potenzial hat, menschliches
Wohlbefinden zu stärken.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de